

Fortbildung für Fachschwestern

(LVZ/UZ). Ein dreitägiger Fortbildungslehrgang für Fachschwestern der Disziplin Intensivmedizin im Kindesalter fand kürzlich an der Karl-Marx-Universität statt.

Zentrale Sportkommission beriet

(UZ-Korr.) Ganz im Zeichen der Vorbereitung auf das VII. Turn- und Sportfest der DDR 1983 in Leipzig stand die am 19. Januar unter Leitung des 1. Prorektors und Vorsitzenden der Zentralen Sportkommission der KMU, Prof. Dr. sc. Hozat Stein, durchgeführte Beratung.

Das von der zentralen Sportkommission bestätigte Jahresprogramm der KMU beinhaltet die Höhepunkte im sportlichen Wettkampfgeschehen der HSG und der GST, und die zentralen Veranstaltungen im Freizeitsport und Erholungssport der Mitarbeiter.

Medizinischer Sonntag

(UZ) „Von der Gift- und Heilpflanze zum modernen Arzneimittel“ und „Arzneimittelnebenwirkungen als „Affen“ von Krankheiten“ - das sind Probleme, die der nächste Medizinische Sonntag am 14. Februar behandelt.

Promotionen

Promotion B: Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften, Dr. Anne-Sophie Arnold, am 3. Februar, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshauptgebäude.

Promotion A: Sektion Chemie, Konrad Sachse, am 16. Februar, 14 Uhr, 7010, Talstr. 35, HS 2; Flüssigchromatographische Untersuchungen zur Substituentenverteilung in Celluloseethern.

Sektion Mathematik, Eckhard Letsch: Zur Topologisierung von Observationalgebieten für Spin-Gitter-Systeme in der Physik am Beispiel des BCS-Bogoljubow-Modells des Supraleiters.

Zukünftige Küchenmeister „zauberten“ Schmackhaftes



Nun schon fast traditionsgemäß fand in der Zentralmensa der KMU im Rahmen der Küchenmeisterausbildung durch die Betriebsakademie Gaststätten- und Hotelwesen im Zusammenwirken mit der Bewertungskommission Küchenmeister - Bezirk Leipzig - der Fertigungsnachweis „Kalt Küche“ statt.

Biothope sichern „Nächsterholung“

Symposium befaßte sich mit naturwissenschaftlichen Umweltproblemen

(Pl.) Zu einem anregenden Dialog zwischen Naturwissenschaftlern, Medizinern und Technikern gestaltete sich das vor kurzem in Leipzig stattgefundene Symposium „Naturwissenschaftliche Umweltprobleme“.

Dabei erörterten die Teilnehmer klimatische und hygienische Fragen ebenso wie die optimale Gestaltung von Wohnungen und Gesellschaftshäusern.

Als nachahmenswert empfahl er die Planung der Stadt Kiew, in der auf jeden Bürger 190 Quadratmeter Grün „entfällt“.

Große Aufmerksamkeit fanden auch die Ausführungen Prof. Dr. Herwarth Horns von der Medizinischen Akademie Erfurt.

Hinweis der AWG „Karl Marx“

(Pl.) Universitätsangehörigen, die eine Wohnung mit mehr Zimmern haben, als sie benötigen, bietet die AWG „Karl Marx“ neue, moderne Einraum-Wohnungen zum Tausch an.

Diese Einraum-Wohnungen bestehen aus Zimmern von 21 m² Größe, Bad, Küche und haben Fernheizung sowie fließend warmes Wasser.

Interessenten, die ihre große Wohnung gegen eine solche Einraum-Wohnung tauschen wollen, melden sich bitte in der AWG „Karl Marx“, Torstr. 20, Sprechstunde Dienstag 13 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 12 Uhr.

Möglichkeiten zur Gestaltung des Lebensraumes Großstadt aufgezeigt

1. Leipziger Symposium zur urbanen Ökologie

(UZ-Korr.) Das „1. Leipziger Symposium urbane Ökologie“, ausgerichtet von der Sektion Biowissenschaften, Forschungskollektiv Ökologie, unter Mitwirkung der Biologischen Gesellschaft der DDR, fand kürzlich statt.

Ein breit gefächertes Vortragsspektrum trug dem Anliegen des Symposiums Rechnung.

FDJler übten aktiv Solidarität

Sofort nach dem gemeinsamen Aufruf der FDJler und Pionierorganisation zur Solidarität für die Kinder unseres Bruderlandes, der Volksrepublik Polen, überlegten sich die FDJler, Partei- und Klinikleitung gemeinsam mit den Mitarbeitern der Kinderstation (Station 63) der Hautklinik, wie eine schnelle und optimale Solidaritätsaktion durchgeführt werden könnte.

Schon lange verfolgten die Mitarbeiter der Klinik mit Interesse die politische Entwicklung in unserem Nachbarland.

Botanischer Garten wird vorgestellt

(UZ) Eine Reise durch die Flora verschiedener Länder auf kleinstem Raum können all jene unternehmen, die am 17. Februar der Einladung zu einem Vortrag mit Lichtbildern über den Botanischen Garten unserer Universität folgen werden.

Onkologisches Kolloquium

(UZ) Die Onkologischen Arbeitsgruppen des Bereiches Medizin veranstalten am 18. Februar, 14 Uhr, im Hörsaal der Hautklinik ihr XIII. Kolloquium.

WILLENSERKLÄRUNG

(Fortsetzung von Seite 1)

Wir versichern Ihnen, hochverehrter Genosse Erich Honecker, und unserer gesamten Partei- und Staatsführung, daß wir unsere Kräfte nicht schonen und unsere Beiträge leisten werden, um die Herausforderungen der achtzigjährigen Jahre zu meistern.

Jeder von uns ist dabei in besonderer Weise gefordert. Wir stellen uns dieser Forderung im Bewußtsein dessen, daß die Lösung der vor uns stehenden gewaltigen Aufgaben ungewöhnliche Anstrengungen und eine außerordentliche Leistungssteigerung verlangt.

In unserem Wirkungsfeld als Hochschullehrer haben wir schon immer der kommunistischen Erziehung und Ausbildung der Studenten und Nachwuchsprüfer höchste Aufmerksamkeit gewidmet.

In der Forschung werden wir unsere Liebe - mehr Spitzensetzungen in der interdisziplinären Grundlagenforschung und schneller Ausbreitungsgeschwindigkeit ihres Erkenntnisfortschritts in gesellschaftliche und

technische Lösungen - in enger Zusammenarbeit mit unseren Praxispartnern noch konsequenter verfolgen.

Die Notwendigkeit, die Komplexität der gesellschaftlichen Prozesse wissenschaftlich zu erfassen und zielbewußt zu gestalten, ist auch die objektive Grundlage für das Zusammenwirken der Wissenschaften im Sozialismus, für die universitäre Literatur einer neuen Qualität.

Wir sind uns der Verantwortung bewußt, die heute gerade auf den führenden Wissenschaftler unserer Universität ruht - einer Verantwortung für die Menschheit, für die Strategie der Wissenschaftsentwicklung, letzten Endes für unseren Beitrag zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Wir erklären, daß wir dieser Verantwortung gemäß zu handeln entschlossen sind und als Wissenschaftler, Hochschullehrer wie als sozialistische Leiter unsere ganze Kraft darzusetzen werden, damit die Wissenschaft im Dienst des Volkes - entsprechend der strategischen Orientierung von Partei und Regierung - die ihr in den Kämpfen unserer Zeit zukommenden Aufgaben in Ehren erfüllt.

In der Forschung werden wir unsere Liebe - mehr Spitzensetzungen in der interdisziplinären Grundlagenforschung und schneller Ausbreitungsgeschwindigkeit ihres Erkenntnisfortschritts in gesellschaftliche und

- Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, Rektor
Prof. Dr. sc. Herwart Ambrosius
Prof. Dr. sc. Herbert Becker
Prof. Dr. sc. Willi Beitz
Prof. Dr. sc. Werner Berthold
Prof. Dr. sc. Eberhard Brüning
Prof. Dr. sc. Ehrenfried Büttner
Prof. Dr. sc. Karl Czok
Prof. Dr. sc. Gerhard Dadek
Prof. Dr. sc. Wolfgang Dürwald
Prof. Dr. sc. Ernst Echter
Prof. Dr. sc. Karl Emmrich
Prof. Dr. sc. Wolfgang Fleischer
Prof. Dr. sc. Rudolf Große
Prof. Dr. sc. Arno Hennig
Prof. Dr. sc. Martin Herbst
Prof. Dr. sc. Eberhard Hofmann
Prof. em. Dr. sc. Werner Holzmüller
Dr. sc. Klaus Jakob
Herbert Kötner
Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Manfred Kossak
Dr. Diethart Kraft
Prof. Dr. sc. Manfred Kühnert
Prof. Dr. sc. Gerd Lalloer
Prof. em. Dr. sc. Robert Lauterbach

- Prof. Dr. sc. Arthur Lösche
Prof. em. Dr. sc. Dr. h. c. Walter Markov
Prof. Dr. sc. Fritz Meißner
Prof. Dr. sc. Fritz Müller
Prof. Dr. sc. Albrecht Neuberger
Prof. Dr. sc. Harry Pfeifer
Dr. Jürg Riedelberger
Prof. Dr. sc. Werner Ries
Prof. Dr. sc. Rudolf Ruzicka
Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Hans Joachim Schwark
Prof. em. Dr. sc. Dr. h. c. Max Steinmetz
Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Günter Sterba
Prof. em. Dr. mult. Erich Strack
Prof. Dr. sc. Herbert Thiele
Prof. Dr. sc. Gottfried Thibig
Prof. Dr. sc. Armin Uhlmann
Prof. Dr. sc. Ernst Ullmann
Prof. Dr. sc. Konrad Unger
Prof. Dr. habil. Manfred Verwey
Prof. Dr. sc. Günter Wagner
Dr. Gerhard Wehowski
Prof. Dr. sc. Ernst Werner
Prof. Dr. sc. Dieter Wittich

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schauluß (stv. verantwortl. Redakteur); Kirstin Schmichen (Redakteur); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Hoeker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Gerhard Mithaw, Dr. Roland Miläner, Dr. Jochen Schlewigt, Dieter Schmekel, Dr. Karin Schöder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler, Siegfried Wolf.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig; Bankkonto 5622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig. 25. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der DSF-Ehrennadel in Gold.

25 Jahre UZ DEINE ZEITUNG

Unter dieser Rubrik stellen wir bis zum 25jährigen Jubiläum des Erscheinens der Universitätszeitung am 19. März 1982 KMU-Angehörige vor, die sich in langjähriger Verbundenheit auf diese oder jene Art und Weise um die UZ verdient gemacht haben.

Ganz schön viel Ehre für einen ehemaligen Volontär, an der Stelle zu erscheinen, wo Verdienste um die 25jährige gewürdigt werden.

Wertvolle Zeit, Erfahrungen zu sammeln, stand mir in meinem einjährigen Volontariat bevor

Gedanken eines ehemaligen Volontärs der UZ zum Jubiläum

Ich zum ersten Mal aufs Topfchen. Ich zählte noch nicht 12 Monate, als man fern von meinem Heimatdorf der UZ das Leben schenkte.

Kosten. Wieviel Lehrgeld ich zu bezahlen hatte, werden diejenigen einschätzen können, die wissen, wo sich das Ferienobjekt Grünplan im Walde versteckt hält.

Diesem bin ich als Aktiver fürderhin übrigens treu geblieben. Zunächst als Kandidat der FDJ-Kreisleitung und bis heute als AO-Sekretär in der FDJ-GO „Gerhart Eisler“.

Und wenn ich die Gelegenheit schon einmal in aller Öffentlichkeit nutzen kann: Vielen Dank noch ein-

mal, liebe UZ. Du hast mich bestens aus Studium vorbereitet. Mach' was aus dir, auch wenn du älter wirst. Alles Gute für die nächsten 25!



Stefan Möhler